



Matthias Sawert, Franz-Mehring-Str. 146, 08058 Zwickau
Tierschutzpartei Zwickau / LV Sachsen

Bundesministerin für Ernährung
und Landwirtschaft
z.Hd Frau Julia Klöckner
Dienstsitz Berlin
Wilhelmstraße 54
10117 Berlin
Postanschrift: 11055 Berlin

Matthias Sawert

Leiter Regionalgruppe Zwickau
Vorsitzender Landesverband Sachsen
Mitglied im Stadtrat Zwickau

Postanschrift:
Franz-Mehring-Str. 146
08058 Zwickau

Fon: 0375 - 44 79 51 10
Fon: 0375 - 44 79 51 11
Fax: 0375 - 44 79 52 29
Handy: 0179 6020637

matthias-sawert@tierschutzpartei.de
stadtrat-zwickau@tierschutzpartei.de
www.tsp-lvsachsen.de
www.tierschutzpartei.de

Zwickau, 29.07.2020

Sehr geehrte Frau Ministerin,
ich möchte mich mit diesem Schreiben mit einem wichtigen Problem / Anliegen an Sie, sicher auch im Namen vieler anderer Tierfreunde, wenden. Seit geraumer Zeit herrscht in Deutschland eine große Hitzewelle, die sogenannte Saharahitze. Temperaturen bis 40°C sind keine Seltenheit zukünftig. Trotz dieser extrem hohen Temperaturen sind auf deutschen Straßen (und Schienen) immer wieder Tiertransporte unterwegs. Enge Transportflächen mit zu vielen Tiere, viele Stunden Fahrzeit, extreme Witterungsverhältnisse, wenig Flüssigkeitszufuhr stressen die transportierten Tiere sehr. Viele werden dies sicher auch nicht überleben. Ich spreche hier sogar von einer absoluten Tierquälerei! Das jüngste Beispiel dieser massiven Tierquälerei konnte bei Mittweida durch eine Polizeikontrolle festgestellt werden.

„Die Polizei hat in Mittweida (Landkreis Mittelsachsen) einen Tiertransporter mit 169 Kälbern aus dem Verkehr gezogen. Nach Angaben der Polizeidirektion Chemnitz vom Mittwoch hatten Beamte bei der Kontrolle am Montag festgestellt, dass der 49 Jahre alte Fahrer die zulässige Transportzeit auf dem Weg nach Nordrhein-Westfalen nicht eingehalten hatte. Zudem hätten einige Kälber nicht befördert werden dürfen, da sie nicht einmal 14 Tage alt und von der Mutter noch nicht entwöhnt waren. Sie konnten Tränken deshalb nicht nutzen. Auf der obersten Ladefläche des Transporters sei zwischen dem Rücken der Tiere und der Laderaumdecke war kaum Platz gewesen, wie die Polizei weiter mitteilte. Dadurch seien die Kälber mit dem Rücken angestoßen und der Luftaustausch sei nicht gewährleistet gewesen.“
(Quelle FP v. 29.07.2020)

Dies darf nicht sein. Massentiertransporte gehören verboten! Wirtschaftlichkeit darf nicht vor dem Tierwohl stehen. Darum, sehr geehrte Frau Klöckner, fordern wir Sie auf, mit sofortiger Wirkung, Tiertransporte (auf Straßen und Schiene) wegen der Hitzewelle zu verbieten!

Beste Grüße,

Matthias Sawert
Leiter der RG Zwickau / Vorsitzender LV Sachsen / Partei Mensch Umwelt Tierschutz